

(Dienstag, 14. April 2026)

Programmlinie II: Relationale Ordnungen von Transformation

14.00 Uhr D) Entanglements und gesellschaftliche (Neu)Ordnungen

Alf Christophersen: Signaturen des Übergangs. Vom Weimarer Demokratielaboratorium zum Nationalsozialismus. Theologische Positionskämpfe zwischen (Selbst-)Gleichschaltung, Widerstand, Innerer Emigration und Exil

Stefan Freund: *vera religio*. Kontinuitätsnarrative und Strategien des religiösen und politischen Reentangelment in der lateinischen Apologetik

Jochen Johrendt: *Sicut universitatis conditor ...* Narrative und Evidenzpraktiken päpstlicher Politik im 13. Jahrhundert

Volker Remmert/Sabrina Engert: Dem Neuen Geltung verschaffen – Traditionsbrüche, Legitimierungsstrategien und Autoritätsinformationen in der Wissenschaftlichen Revolution

Christina E. Selbach: Nachhaltigkeit mit besonderem Fokus auf den Wärmeschutz und die Baustoffnutzung im Wandel der Jahrzehnte (1970er Jahre bis heute)

Tim Lork: (Einführung in die) Demarkationsgeschichte

17.00 Uhr Ende

Mittwoch, 15. April 2026

9.30 Uhr E) Modellierungen und Erfahrungsräume von Transformation

Melanie Sehgal: Techniken der Habitabilität. Wissensformen und ästhetische Praktiken in Zeiten sozio-ökologischer Krisen

Birgit Spengler: Re-Imagining More-than-Human Articulation

Thomas Wagner: Grenzwertig – Versuch neuer Verhältnisbestimmungen von Gott, Mensch und Tier anhand biblischer Traditionen

Anne Sophie Overkamp: Der Garten als „lebende Monographie“ – Joseph von Salm-Reifferscheid-Dyck und seine Sukkulentsammlung

Melanie Sehgal: Prozess und Relation: Philosophien des Entanglement und mehr-als-menschliche Ästhetiken

11.30 Uhr Weiteres Vorgehen/Planung

12.00 Uhr Ende



Zweiter SFB-Workshop der Fakultät 1

Entanglements, Ambiguities, Narratives – Transformationsbegegnungen in historischer und gegenwärtiger Perspektive

13.–15. April 2026
K.11.20 (K5)

Montag, 13. April 2026

12.30 Uhr Einführung

Programmlinie I: Semantik und kulturelle Deutung von Transformationsbegegnungen

13.00 Uhr A) Narrative Imaginationen

Ursula Kocher: Schwellenräume des Imaginären. Phantastik und Insularität als kulturelle Modellierung von Transformation

Nadine Bieker/Verena Ronge: Geschlecht im Bilderbuch und in der KJL

Barbara Hornberger: Doing Ambiguity. Populäre Kulturen als Musikökosysteme und Agenturen des Dazwischen und des Wandels

Franziska Ascher: „Don't you dare go Hollow.“ Computerspiele als Medien der Reflexion des Umgangs mit den Herausforderungen von Transformation

Antje Arnold/Kirsten Schindler: Verflechten und Entflechten: kreativ-literarische Schreibpraxen unter mediendidaktischer Perspektive

Tobias Stark: Figuren- und Perspektivverstehen im literarischen Rezeptionsprozess der Grundschule und Sekundarstufe I

Leah Bauke/Sebastian Bücking/Svetlana Petrova/Natascha Pomino/Dennis Wegner: Sprache in Transformationsdiskursen

(Montag, 13. April 2026)

15.45 Uhr B) Narrative Praktiken und Erinnerungsräume

Carolin Gebauer/Roy Sommer: Entangled Narrative Dynamics

Thomas Tops: Wahrheitspraktiken und narrative Epistemologien in frühjüdischen und frühchristlichen Narrativen

Katharina Pohl: Danken in der Antike (und darüber hinaus)

Ralf Gießler: Ambiguous Encounters in the „Digital Wilds“ – Wie lassen sich informelle Sprachlernbegegnungen von Heranwachsenden in formalen Bildungskontexten aufgreifen?

Stefan Freund/Katharina Pohl/Thomas Riesenweber: Versöhnungserzählungen als Reentanglement I: Die römischen Bürgerkriege

Stefan Freund/Katharina Pohl/Thomas Riesenweber: Versöhnungserzählungen als Reentanglement II: Die religiösen Auseinandersetzungen der Spätantike

Matei Chihai/Mirjam Leuzinger: Versöhnungserzählungen als Reentanglement III: Der spanische Bürgerkrieg und die Franco-Diktatur

Christoph Gardian: Habsburg und Europa – Narrative der Tradition und Innovation

Alexander Haselow: Polarisierung, Moralisierung, Emotionalisierung: Sprachliche Transformationsprozesse im politischen Diskurs (DE/UK 2006–2026)

17.30 Uhr Ende

Dienstag, 14. April 2026

9.30 Uhr C) Ambiguität und Deutungskonflikte

Alexander Schnell (mit Mitarbeiter*innen der Phänomenologie und dem ITP): Erscheinung – Schein – Simulakrum

Angela Axworthy: The distinction between practical and theoretical geometry: a case for the study of ambiguities, entanglements and narrative-production processes in the history of science

Jason Lemberg: Theorie und Praxis. Eine politische Beziehungsgeschichte

Christian Günther: MIRA: Mikro-Narrative und Relationale Authentizität. Zur Neukonfiguration von Authentizität und narrativer Autorität in AR-gestützten Gedenkstätten

Ursula Kocher/Kerstin Kiaups/Wiebke Martens: Künstliche Intelligenz in der Populärkultur

Jule Govrin/Anna Leuschner: Demokratieresilienz in Zeiten klimapolitischer Ambiguitätsaushandlungen